

Frauen in Bonn

engagieren sich in unterschiedlichen Bereichen zu den vielfältigsten Themen. Sie networken, sie kooperieren, sie mischen sich ein. Sie vertreten Interessen, unterstützen sich gegenseitig, sie kämpfen für die Rechte von Frauen im Beruf, in der Gesellschaft, in Politik und Wissenschaft, für Rechte von Migrantinnen und für Frauen in den Entwicklungsländern.

Frauen, die sich engagieren möchten, finden hier zahlreiche Möglichkeiten, dies in einem Verband, einer Gruppe, einem Netzwerk zu tun. Viele Organisationen bieten auch Programme, Vorträge, Veranstaltungen für die Öffentlichkeit an. Sie können also auch Angebote wahrnehmen, ohne sich fest zu binden oder erst einmal "schnuppern", bevor Sie sich entscheiden, Mitglied zu werden.

Die Darstellungen der in Bonn aktiven Organisationen sind thematisch geordnet, die Texte sind Selbstbeschreibungen.

Für die Inhalte übernimmt die Stadt Bonn keine Haftung. Soweit die Organisationen über eigene Internetseiten verfügen, sind die links angegeben, damit Sie sich ausführlicher informieren können.

Wir freuen uns, wenn Sie das "richtige" Angebot für Ihre Interessen finden,

Ihre Gleichstellungsstelle

Impressum:

Hrsg.:

Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn

Gleichstellungsstelle

53103 Bonn

04/13-2, 15. Auflage, 5/11/10

Engagement im Beruf

Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk Bonn und Rhein-Sieg (UFH)

Kontakt: Monika Pacyna-Baron,

Tel./Fax 02227-924627

Fax 02227-924628

E-mail: info@ufh-bonn-rhein-sieg.de

www.ufh-bonn-rhein-sieg.de

Handwerksfrauen, die oft eine berufsfremde Ausbildung haben, sind heute als Co-Pilotinnen bei der Unternehmensführung gefordert und benötigen daher laufend aktuelle Informationen und Fortbildungsangebote. Der Arbeitskreis will die Fort- und Weiterbildung und den Erfahrungsaustausch der Mitglieder fördern.

Das Modell der UFH hat sich bundesweit bei ca. 170 regionalen Arbeitskreisen als erfolgreich erwiesen. Angesprochen sind im Besonderen sowohl Handwerkerfrauen als auch Unternehmerinnen sowie mitarbeitende Töchter im Handwerksbetrieb.

Interessentinnen sind herzlich zur Teilnahme an den monatlichen Fortbildungsveranstaltungen eingeladen. Die genauen Termine erfragen Sie bitte bei der Vorsitzenden des Arbeitskreises Unternehmerfrauen im Handwerk, Frau Pacyna-Baron, oder informieren Sie sich im Internet.

**Bezirksfrauenrat – ver.di –
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Bezirk NRW-Süd**

Kontakt: Monika Bornholdt
Endenicher Str. 127, 53115 Bonn,
Tel. 0228 / 9484-0, Fax 0228 / 9484-290
E-Mail: bz.nrw-sued@verdi.de
www.verdi.de

Der Bezirksfrauenrat von ver.di NRW-Süd ist offen für jede interessierte Kollegin. Der Arbeitskreis trifft sich jeden letzten Mittwoch im Monat ab 18:00 Uhr im DGB-Haus, Endenicher Str. 127 in Bonn.

Ziel der Frauen- und Gleichstellungsarbeit in der ver.di ist, die Geschlechterdemokratie zu verwirklichen und die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenssituationen von Frauen und Männern herzustellen.

Schwerpunkt der Arbeit sind die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gender Mainstreaming, Tarifpolitik für Frauen, der Kampf gegen den Abbau von Arbeitsplätzen und dem damit verbundenen Kampf gegen den Abbau des Sozialstaates.

Die Gremien der ver.di-Frauen versuchen, Fragen und Probleme aufzugreifen und einer Lösung aus Frauensicht näher zu bringen, indem sie sich in die gesamte gewerkschaftliche Arbeit auf allen Ebenen einbringen und eng mit den anderen Organen und Funktionsträgerinnen/–trägern der ver.di zusammenarbeiten.

Bundesverband der Frau in Business und Management e.V. (B.F.B.M.)

Regionalgruppe Bonn

Frau Angela Auen c/o DHPG KG

Adenauer Allee 45-49, 53332 Bornheim

Tel. 02222/7007605, Fax 02222/7007699

E-Mail: info@bfbm.de

www.bfbm.de

Der B.F.B.M. ist ein bundesweites Netzwerk engagierter Frauen.

Hauptzweck des Vereins ist die Förderung der beruflichen und gesellschaftlichen Gleichberechtigung und Akzeptanz von Frauen, die in verantwortlichen Positionen tätig sind.

Dies geschieht insbesondere durch:

- Herstellung und Pflege von Kontakten zu anderen Gruppen und Verbänden mit entsprechender Zielsetzung.
- Vertretung aller Frauen im Management und im freien Beruf in sämtlichen Fragen Ihrer beruflichen Tätigkeit
- Vermittlung von Informationen von Frauen für Frauen
- Förderung der Forschung
- Förderung und Unterstützung der berufstätigen Frau im Wechselspiel zwischen Familie und Beruf.

Der Zweck des Vereins wird insbesondere durch regelmäßige Treffen (in Bonn jeden 1. Donnerstag im Monat), Vorträge, Tagungen, Veröffentlichungen verwirklicht.

Business and Professional Women Germany (BPW) – Club Bonn e.V.

Vorsitzende: Frau Viktoria Balensiefen

E-mail: 1.vorsitzende@bpw-bonn.de

www.bpw-bonn.de

YoungBPW (bis 35 Jahre)

Ansprechpartnerin: Claudia Thalmann

E-Mail: young@bpw-bonn.de

Berufstätige, selbständige und freiberufliche Frauen finden hier ein außergewöhnliches Netzwerk für ihre beruflichen Interessen. Der BPW Bonn ist überparteilich und überkonfessionell und Mitglied im BPW Germany e.V. und BPW International.

Seine Ziele sind:

- für die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung, die berufliche Förderung, die wirtschaftliche und die soziale Gleichstellung aller Frauen zu wirken
- die Interessen aller berufstätigen Frauen in Bezug auf ihre Gleichstellung im Beruf zu wahren und zu fördern
- die Zusammenarbeit der Frauen zu unterstützen
- Frauen zu motivieren, berufliche und öffentliche Verantwortung zu übernehmen.

Der Club Bonn veranstaltet Diskussionen, Gesprächsrunden und Vorträge, sowie Stammtische. Auf Bundes- und internationaler Ebene finden Kongresse und Tagungen statt. In der Arbeitsgruppe Young-BPW veranstalten junge Frauen einen themenorientierten Stammtisch.

Deutscher Ärztinnenbund e.V. (DÄB)

Frau Dr. Ursula Windemuth
Schlegelweg 1, 53340 Meckenheim

E-Mail: Koeln-Bonn@aerztinnenbund.de
www.aerztinnenbund.de

Der Deutsche Ärztinnenbund ist ein Zusammenschluss von Ärztinnen, Zahnärztinnen und Studentinnen beider Fachrichtungen und Mitglied im Weltärztinnenbund.

Er fördert die Vernetzung und die persönlichen Kontakte seiner Mitglieder und engagiert sich sozial-, standes- und gesellschaftspolitisch.

Der DÄB hat das Ziel, die Benachteiligungen von Ärztinnen zu verhindern bzw. zu beseitigen.

Wichtige Anliegen waren und sind u. a., die Möglichkeiten der Teilzeitweiterbildung auszuweiten und Krankenhausträger zu motivieren, Ärztinnen bei Stellenbesetzungen – vor allem in Führungspositionen – angemessen zu berücksichtigen.

Es finden regelmäßige Veranstaltungen zu frauen- und gesundheitspolitisch relevanten Themen statt.

Deutscher Juristinnenbund (djb)

Regionalgruppe Bonn:

Andrea Rupp (komm. Vorsitzende)

Tel. 0228 / 3698908

E-Mail: a.rupp-ra@t-online.de

www.djb.de

Der djb ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Juristinnen, Volks- und Betriebswirtinnen. Er ist unabhängig, überparteilich und überkonfessionell.

Der djb setzt sich für die Fortentwicklung des Rechts, insbesondere auf dem Gebiet der Verwirklichung der Gleichberechtigung und Gleichstellung von Mann und Frau in allen gesellschaftlichen Bereichen, sowie der rechtlichen Absicherung der Lebenssituation von Kindern und alten Menschen ein.

Stellungnahmen zu rechts- und sozialpolitischen Themen werden in fünf Ständigen Kommissionen und einigen Nichtständigen Kommissionen erarbeitet und bei Bedarf Parlamenten, Regierungen, Verwaltungen des Bundes und der Länder und selbst höchsten Bundesgerichten zur Verfügung gestellt.

Gleichzeitig fördert der Verband die Vernetzung der rund 2.800 engagierten Mitglieder untereinander sowie mit anderen nationalen und internationalen Netzwerken.

Auch Studentinnen, die an den Zielen des djb interessiert sind, können Mitglied werden.

Auf örtlicher Ebene finden regelmäßig monatliche Treffen statt, die meist durch einen attraktiven Kurzvortrag und anschließender Diskussion gestaltet werden.

Journalistinnenbund e.V.

Geschäftsstelle Bonn

Kontakt Frau Karin Tippmann

Plittersdorfer Str. 58, 53173 Bonn

Tel./Fax 0228 / 312747

E-Mail: journalistinnenbund@t-online.de

www.journalistinnenbund.de

Geschäftszeiten:

Di. und Do. 10:00 – 13:00 Uhr

Regionalgruppe Köln/Bonn

Sibylle Plogstedt

Am Büchel 100 a, 53173 Bonn

Tel. 0228 / 352447

E-Mail: jb-regional@web.de

Dem Journalistinnenbund gehören rund 500 Journalistinnen an, die hauptberuflich für Printmedien, Hörfunk und Fernsehen sowie für Pressestellen arbeiten. Der Berufsverband mit zehn Regionalgruppen in einzelnen Bundesländern versteht sich als Netzwerk zur beruflichen Förderung seiner Mitglieder.

Ziel ist es, den Frauen in diesem angeblichen „Männerberuf“ den Rücken zu stärken und ihre Kompetenz öffentlich sichtbar zu machen.

Der Journalistinnenbund mischt sich ein, sowohl, wenn es um die Darstellung der Frauen in den Medien geht, als auch in Fragen journalistischer Ethik unter dem Druck globaler Kommerzialisierung.

Der Köln-/Bonner-Regionalgruppe gehören 76 Kolleginnen an, die sich monatlich zu einem Erfahrungsaustausch treffen.

Kreisfrauenausschuss Bonn/Rhein-Sieg Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Geschäftsstelle für die Region Köln-Bonn

Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln

Ihre Ansprechpartnerin:

Liv Dizinger, Tel. 0221 / 50003215

E-Mail: Liv.Dizinger@dgb.de

www.region-koeln-bonn.dgb.de

Der Kreisfrauenausschuss Bonn Rhein-Sieg setzt sich zusammen aus den Vertreterinnen der in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis vertretenen Gewerkschaften. Er organisiert Diskussionen, Aktionen und Bildungsveranstaltungen mit dem Ziel, die Gleichberechtigung der Frau in Beruf und Gesellschaft zu verwirklichen.

Frauen verdienen aktuell für die gleiche Arbeit weniger Geld als Männer. Sie sind wesentlich stärker mit niedrigen Löhnen und unsicherer Beschäftigung konfrontiert sowie seltener in Führungspositionen vertreten. Daher setzt sich der DGB-Kreisfrauenausschuss für Entgeltgleichheit und Mindestlöhne, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, gleiche Karrierechancen und die Reduzierung prekärer Beschäftigung ein.

Frauen müssen in der Gesellschaft, in der Wirtschaft und in der Politik gleichberechtigt beteiligt werden. Der DGB-Kreisfrauenausschuss verfolgt dieses Ziel durch Frauenförderung, Gleichstellungs- und Frauenpolitik. Hierdurch sollen die Interessen von Frauen in allen Politikfeldern verankert werden.

Verband der Meisterinnen der Hauswirtschaft in NRW e.V. – Arbeitskreis Bonn

Vorsitzende: Rosemarie Klein
Rheinaustr. 52, 53225 Bonn
Tel. 0228 / 479325

Der Landesverband ist die Berufsvertretung der Meisterinnen der Hauswirtschaft. Wesentliches Ziel ist es, das Berufsbild der Meisterinnen der Hauswirtschaft sowie deren berufliche Einsatzmöglichkeiten bekannt zu machen. Weitere Verbandsziele sind die Organisation von Weiterbildungsmaßnahmen und die Zusammenarbeit mit anderen hauswirtschaftlichen Organisationen und Verbraucherverbänden.

Der Verband ist Mitglied im Bundesverband der Meisterinnen der Hauswirtschaft e.V., im Frauenrat NRW und in der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft. Er setzt sich für die gerechte Bewertung hauswirtschaftlicher Tätigkeit in Groß- und Privathaushalten ein, wie sie der gesellschaftspolitischen Bedeutung dieser Tätigkeit entspricht. Der Verband befasst sich mit den Belangen der beruflichen Bildung in der Hauswirtschaft und unterstützt entsprechende Projekte in den neuen Bundesländern.

Darüber hinaus beteiligt er sich an Aktionen zu den Themen Umweltschutz, Ernährung und Gesundheit.

Verband medizinischer Fachberufe e.V.

Bezirksstelle Bonn

Gabriele Hannig, Goethestr. 26, 53113 Bonn

Tel. 0228 / 3692368

www.vmf-online.de

Der Verband medizinischer Fachberufe ist die bundesweite Interessenvertretung der Medizinischen, Zahnmedizinischen und Tiermedizinischen Fachangestellten bzw. Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzhelferinnen.

Fachfrauen aus diesen Berufen bündeln hier Ihre Kompetenzen und ihr Engagement insbesondere bei der Wahrnehmung folgender Aufgaben:

In Tarifverhandlungen mit Arbeitgebervertretern werden Gehalts- und Manteltarifverträge ausgehandelt, die Aus-, Fort- und Weiterbildung wird gefördert, Verbandsfrauen wirken maßgeblich in Prüfungs- und Berufsausbildungsausschüssen mit und Mitglieder erhalten über die eigene Rechtsabteilung Rechtsberatung und Rechtsvertretung. Zudem ist die Förderung des Meinungsaustausches zwischen den Kolleginnen ein wichtiges Anliegen.

Die Bezirksstelle des vmf Bonn führt regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen und Treffen auf regionaler Ebene durch, Kolleginnen sind jederzeit herzlich willkommen.

**Engagement
in Politik & Gesellschaft**

AsF – Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen in Bonn

Kontaktadresse: SPD-Unterbezirk Bonn,
Claudia Bogedan (Vorsitzende) ,
Clemens-August-Str. 64, 53115 Bonn
Tel.(priv.): 0176 24 10 61 47
E-Mail (priv.): mail@claudia-bogedan.de
www.asf-bonn.de

Die ASF ist die Frauenorganisation der SPD. Seit Ihrer Gründung setzt sich die SPD ein für gleiche politische Rechte von Frauen weltweit und gegen Diskriminierung aufgrund des Geschlechts. Frauen haben gekämpft und sich angestrengt – die Hälfte von allem haben sie trotzdem nicht. Die ASF hat deshalb die wahre Gleichstellung zum Ziel. Sie ist eine von neun Arbeitsgemeinschaften, die im organisatorischen Aufbau und im Rahmen der politischen Willensbildung der Partei eine besondere Bedeutung haben. In einer Doppelstrategie wirkt die ASF nicht nur in die Partei sondern auch in die Gesellschaft herein für frauenfreundliche Strukturen und arbeitet mit anderen Frauenverbänden- und organisationen zusammen.

Die Themen sind:

Kommunales (Frauen in Bonn), Gleichstellung in der Arbeitswelt (Lohngleichheit, Vereinbarkeit, Bildung), Sexismus, Gewalt gegen Frauen, Internationales, Migration und Integration.

Die ASF tagt einmal im Monat mitgliederöffentlich (Termine unter www.spd-bonn.de) und lädt zu öffentlichen Ver-anstaltungen ein. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Arbeitskreis Frauen der Grünen-Ratsfraktion

Ansprechpartnerin: Stv. Doro Paß-Weingartz
Altes Rathaus, 53111 Bonn

Tel. 0228 / 772073

E-Mail: martin.boettger@bonn.de

www.gruene-bonn.de

Bündnis 90/Die Grünen stehen für konsequente Frauenpolitik. Nicht als Teilbereich der Politik, sondern als durchgehende Aufgabe. Innerhalb der Partei ist die gleichberechtigte Beteiligung durch eine feste Quote für alle Ämter und Mandate verankert. Das Ergebnis ist ein großer Zuwachs von Frauen in politischen Führungspositionen. Im Bonner Stadtrat vertreten immerhin acht Frauen und sieben Männer die GRÜNE Fraktion.

Durch starke Präsenz von grünen Frauen im Rat, in Ausschüssen und Bezirksvertretungen ist gewährleistet, dass frauenpolitische Belange in diesen Gremien auch vertreten werden.

Begleitet und unterstützt wird die frauenpolitische Arbeit der Mandatsträgerinnen durch die Facharbeitskreise der Fraktion. Frauenpolitische Themen sind z.B. Qualifizierungsoffensive für Frauen, Lokale Agenda, Stadtplanung unter frauenspezifischen Aspekten, Gender Mainstreaming.

Die Arbeitskreise tagen öffentlich und basisdemokratisch, d.h. unabhängig von Mandat und grüner Parteizugehörigkeit können interessierte Frauen mitgestalten und mitbestimmen.

Frauen-Union – Kreisverband Bonn

Eduard-Otto-Str. 34, 53129 Bonn

Tel. 0228 / 91778-0

E-Mail: info@cdu-bonn.de

www.cdu-bonn.de

Die Frauen-Union ist die Vereinigung der Frauen in der CDU. Sie vertritt die Interessen der Frauen innerhalb der Union und setzt sich für eine gleichberechtigte Teilhabe der Frauen im politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben ein. Ziele sind dabei z.B. die Zahl der Amts- und Mandatsträgerinnen in der Politik zu erhöhen und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erreichen.

Die Frauen-Union gliedert sich in Vereinigungen auf Bundes-, Landes-, Bezirks- und Kreisebene. In Bonn hat die Frauen-Union rund 850 Mitglieder, der Anteil der Frauen in der Bonner CDU liegt bei ca. 30 %.

Interessierte Frauen können die Arbeit der Bonner Frauen-Union in den Stadtbezirksverbänden (Bonn, Hardtberg, Bad Godesberg, Beuel) und/oder auf Kreisebene im Rahmen von Veranstaltungen und Treffs kennen lernen. Dabei geht es nicht nur um politische Information, sondern auch um das Knüpfen von Kontakten im Sinne eines Netzwerkes engagierter Frauen.

Die Frauen-Union ist offen auch für Frauen, die erst einmal nur „hineinschnuppern“ oder projektorientiert mitarbeiten möchten.

Frühstückstreffen für Frauen in Deutschland e.V.

Kontakt: Wilhelmine Baumgarten

Tel. 02644 / 600249

E-Mail: info.fffbonn@web.de

www.fff-bonn.de

Die Frühstück-Treffen bieten mehr als nur ein Frühstück.

Sie sind ein Forum, in dem Frauen in gelockerter Atmosphäre über Lebens- und Glaubensfragen ins Gespräch kommen.

Durch Referate und Austausch in kleinen Gruppen erhalten Frauen Anregungen zu sinnvoller Lebensgestaltung. Die Treffen sind konfessionell unabhängig und werden von Frauen aus verschiedenen Kirchen und Gemeinden gestaltet.

Die Gruppe Bonn ist dem überregionalen Verein „Frühstücks-Treffen für Frauen in Deutschland e.V.“, zu dem bundesweit 228 Gruppen gehören, angeschlossen.

Montag-Club für politische und gesellschaftliche Kontakte

Informationen: Hannelore Fuchs,
Herderstraße 53, 53173 Bonn
Tel. 0228 / 356927, Fax 0228 / 3698653
E-Mail: fuchs.montag-club@t-online.de
www.montag-club.de

Der Bonner Montag-Club für politische und gesellschaftliche Kontakte hat ca. 450 Mitglieder, davon etwa 10% Männer und 90% Frauen. Er beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Thema der Emanzipation von Frauen, Männern und Kindern, sowie mit der Aufarbeitung des Faschismus und der Probleme der deutschen Teilung und ihrer Folgen.

Meist am ersten Montag im Monat lädt der MONTAG-CLUB zu einer öffentlichen Veranstaltung mit wechselnden Themen an wechselnden Orten ein. Zunehmend werden auch Sonntagsmatinéen organisiert.

In Verbindung mit den Zielen des Clubs werden Reisen und Erlebnistage veranstaltet und es gibt Arbeitsgruppen zu verschiedenen Problembereichen.

Der Montag-Club hat enge Kontakte mit anderen progressiven Vereinigungen und führt mit diesen auch gemeinsame Veranstaltungen durch.

Mitglieder die Bonn verlassen haben, blieben dem MONTAG-CLUB oft treu, sodass es Mitglieder ausser in NRW in fünf weiteren Bundesländern gibt.

An der Arbeit des Montag-Club Interessierte können für ein halbes Jahr unverbindlich Einladungen beziehen.

Soroptimist International Deutschland (SI)

Kontakt: Club Bonn/ Bad Godesberg

E-mail: si-bn-bg@web.de

Club Bonn-Siebengebirge, E-mail:

info@clubbonnsiebengebirge.soroptimist.de

www.soroptimist.de

Der Name „Soroptimist“ ist aus dem lateinischen „sorores optimae“ abgeleitet und bedeutet „die besten Schwestern“. SI ist ein Zusammenschluss berufstätiger Frauen und derzeit in 123 Ländern vertreten.

Vorträge, Berichte, Diskussionen zu gesellschaftspolitischen Themen stehen im Mittelpunkt der monatlichen Treffen. Jeder Beruf ist einmal vertreten. Die Aufnahme in den Club erfolgt durch Einladung.

SI besitzt als Nichtregierungsorganisation (NGO) Konsultativstatus bei der UNO. Sie hat direkten Zugang zu den UN-Zentren und zum Europarat. SI unterstützt keine politischen Parteien oder religiösen Gruppen. SI engagiert sich durch das weltweite Netzwerk aller Mitglieder und durch internationale Partnerschaften für:

- Menschenrechte für alle, - weltweiten Frieden und internationale Verständigung, - verantwortliches Handeln, - ehrenamtliche Arbeit, Vielfalt und Freundschaft.

Soroptimistinnen verwirklichen ihre Ziele durch Bewusstmachen, Bekennen und Bewegen. Projekte sind u.a.:

- Play Beethoven, - Mentoring Programm, - Förderung von Frauen als Entscheidungsträgerinnen

Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV)

Ortsverband Bonn e.V.

Liegnitzer Str. 14, 53119 Bonn

Tel. 0228 / 659979 (AB)

Öffnungs-/Telefonzeiten: Mi.+ Fr. 10 – 12 Uhr

E-Mail: vamv.ovbonn@netcologne.de

www.vamv-bonn.de

Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter ist eine Selbsthilfeorganisation Alleinerziehender und setzt sich bundesweit für die Verbesserung der Situation von Einelternfamilien ein.

Der Ortsverband Bonn bietet alleinerziehenden Müttern und Vätern folgende fachkundliche Hilfe an:

- Einzelgespräche zu individuellen Problemen rund um das Alleinerziehen
- Informationen zum Umgang mit Behörden
- Juristische Beratung
- Beratung und Weiterleitung an andere Beratungsstellen.

Aber auch die persönliche Begegnung und der Erfahrungsaustausch sind sehr wichtig.

Der OV Bonn lädt ein zu

- einem „offenen Café“ (Café Löwenzahn) einmal monatlich Sonntagnachmittags mit Kinderbetreuung
- Vorträgen und Gesprächskreisen mit Kinderbetreuung
- einem Sonntags-Frühstück nicht nur für Alleinerziehende einmal monatlich mit Kinderbetreuung

Verband der Familienfrauen und -männer e.V.

Maria Anna Hermann

Wolkenburgweg 1, 53227 Bonn

Tel. 0228 / 465735, Fax 0228 / 470954

E-Mail: hvs@prewest.de

www.dhg-vffm.de

Der dhg – Verband der Familienfrauen und -männer e.V. - tritt für die individuelle, soziale und wirtschaftliche Absicherung aller erwerbstätigen und nicht erwerbstätigen Frauen und Männer ein, die sich ganz oder teilweise für die Haus- und Familientätigkeit entscheiden. Arbeitsschwerpunkte des Vereins sind u.a. Ehe-, Renten- und Versicherungsrecht.

Das gemeinnützige Bildungswerk der dhg bietet Seminare und spezielle Informationsmöglichkeiten an.

Der Verein ist überparteilich und unabhängig. Er trägt sich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Die von den aktiven Vereinsmitgliedern geleistete Arbeit erfolgt ehrenamtlich.

Die Ortsgruppe Bonn trifft sich einmal im Monat.

ZONTA-International Club Bonn-Rheinaue

Kontakt: Claudia Külper

E-Mail: bonn-rheinaue@area-02-29.de

www.zonta-international.de

Im ZONTA CLUB BONN-RHEINAUE haben sich mehr als 30 Frauen aus verschiedenen Berufen zusammengefunden, die sich einmal im Monat treffen, um Themen aus politischen, sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen o.ä. Bereichen zu diskutieren. Interessentinnen werden vom Club zur Mitgliedschaft eingeladen.

ZONTA ist ein weltweiter Zusammenschluss berufstätiger Frauen, die sich zum Dienst am Menschen, insbesondere der Verbesserung der Stellung der Frauen in rechtlicher, politischer und wirtschaftlicher Hinsicht verpflichtet haben. Als weltanschaulich neutrale, überparteiliche und konfessionsunabhängige Vereinigung initiiert und fördert ZONTA weitgreifende Aktions- und Hilfsprogramme.

Schwerpunkt der internationalen ZONTA Stiftung ist die berufliche Förderung junger Frauen.

Der ZONTA CLUB BONN-RHEINAUE unterstützt mit dem Erlös des jährlich stattfindenden Preisträgerkonzertes Organisationen in Bonn und der Region bei besonderen sozialen Projekten. Der ZONTA CLUB BONN-RHEINAUE betreut und fördert außerdem die ZONTA-Musikpreisträgerinnen, die im Rahmen des Deutschen Musikwettbewerbs jährlich ermittelt werden.

Engagement

in

**Wissenschaft Kultur &
Kunst**

Arbeitsgemeinschaft Frauengeschichte

c/o Ulrike Just, Humboldtstr. 16, 53115 Bonn

Tel. 0228 / 639022 oder 0228 / 622250

E-Mail: ulrike.just@just-design.de

E-Mail: Susanne.Wilking@netcologne.de

www.frauengeschichte-bonn.de

In der AG Frauengeschichte erforscht eine Gruppe von Historikerinnen seit 1987 die Geschichte der Bonnerinnen. Die Ergebnisse werden bei vier verschiedenen Stadtrundgängen einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

- Auf den Spuren der Bonnerinnen:

Die Führung bietet einen Überblick über 2000 Jahre Bonner Frauengeschichte von der Verehrung der Auanischen Matronen bis zu den Müttern des Grundgesetzes.

- Zwischen Küche und Karriere:

Auf dem Alten Friedhof werden an den Gräbern berühmter Frauen des 19. Jh. deren Lebens- und Arbeitsbedingungen vorgestellt.

- Frauen am Rande der Gesellschaft:

Dieser „etwas andere“ Rundgang stellt die Kehrseite der bürgerlichen Gesellschaft in den Vordergrund, z. B. die Dienstmädchen und die Prostituierten.

- Klavier, Feder und Staffelei:

Vorgestellt wird das Leben und Wirken in Bonn tätiger Künstlerinnen des 19. u. 20. Jh.

Auf Anfrage gibt es Führungen für Gruppen (Geburtstag, Betriebsausflug u.a. Anlässe).

Forum Frauen- und Geschlechterforschung der Universität Bonn

Franziskanerstr. 4, 53113 Bonn,

Tel. 0228 / 737670, Fax 0228 / 737685

Sprechzeiten: Di. und Do. 10.00 – 12.00 Uhr

E-Mail: ffgf@uni-bonn.de

www.ffg-uni-bonn.de

Ziel des Forums ist es, den transdisziplinären Dialog über zentrale Fragestellungen und Forschungsgebiete der Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Bonn zu fördern und im Rahmen von Forschungsprojekten, Diskussionsveranstaltungen, Gastvorträgen, Tagungen und Veröffentlichungen einem breiten universitären wie außeruniversitären Publikum näher zu bringen.

Das FFG ist aus der Anfang der 1980er Jahre gegründeten AG Frauenforschung hervorgegangen und dem Zentrum für Kulturwissenschaft der Philosophischen Fakultät angegliedert.

Die Mitglieder des Forums teilen das Interesse an den Geschlechterstudien, bereichern die Zusammenarbeit durch Erfahrungen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen und laden Studierende und Vertreter/innen aller Fachrichtungen ein, sich mit eigenen Projekten und Ideen für die Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Bonn zu engagieren.

FrauenMuseum – Kunst, Kultur, Forschung

Im Krausfeld 10, 53111 Bonn
Direktorin: Marianne Pitzen,
Kontakt: Petra Peter-Friedrichs
Tel. 0228 / 691344, Fax 0228 / 696164
E-Mail: frauenmuseum@bonn-online.com
www.frauenmuseum.de

1981 wurde in Bonn das erste Frauenmuseum der Welt gegründet, in einem ehem. Kaufhaus von 3.000 qm. In seinen Hallen haben bisher 600 Ausstellungen stattgefunden, wurden Werke von 3.500 Künstlerinnen gezeigt, gab es tausende von Veranstaltungen. Es ist ein lebendiges Haus im Sinne von „Museion“ = „Tanzplatz der Musen“. Hinter den Kulissen in den Archiven und Magazinen wird geforscht, gesammelt und die Kunst und Geschichte der Frauen bewahrt. In Kooperation mit dem frauengeschichtlichen Lehrstuhl der Uni Bonn entstanden Projekte wie „Frauenleben im NS-Alltag, Bonn 1933-1945, „Stadt der Frauen“ zum Spätmittelalter und „POLITEIA“ – Politik aus Frauensicht in Ost und West nach 1945.

Ausstellungen (aktuelle Themen, Kunst & Wissenschaft) **Historische Abteilung, Kunstsammlung & Archive, Museumsverlag, Veranstaltungsprogramm, Kinderbereich, Messen für Kunst** (Nov) und Mode (April), **Kunstpreise** (Gabriele Münter Preis, Valentine Rothe Preis), **Netzwerke** (ICOM, WOMENINMUSEUM, **Kooperation** (Renate-Wald-Stiftung), **Personal** (viele Ehrenamtliche), **Laden und Café.**

GEDOK-Bonn e.V. Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer

Geschäftsstelle Haus der Kultur
Weberstr. 59a, 53113 Bonn
Tel. 0228 / 2619218, Fax 0228 / 96499948
E-Mail: GEDOK-BONN@gedok.de
www.gedok-bonn.de

Die GEDOK wurde 1952 gegründet. Sie ist als gemeinnütziger Verein eingetragen und zählt ca. 140 Mitglieder. Die GEDOK ist fester Bestandteil der Kulturlandschaft der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises.

Die GEDOK vertritt die Fachgruppen:
Angewandte Kunst, Bildende Kunst, Fotografie, Literatur und Musik.

Die Kunstförderin Gabriele Vossebein stiftet alle 2 Jahre den „Dr. Theobald Simon Preis“ in Höhe von 5.000 €.

Ziele und Aufgaben der GEDOK:

Ein Forum für Gegenwartskünstlerinnen aller Sparten, Netzwerke, berufliche Förderung, Wettbewerbe, Preise, Stiftungen etc.

Kunstförderer engagieren sich über:

Ehrenamtliche Arbeit, finanzielle Förderung, Öffentlichkeitsarbeit, Kontaktvermittlung.

Die GEDOK bietet:

Ausstellungen, Führungen, Lesungen, Konzerte, Werkstattgespräche und Atelierbesuche.

Die Aufnahme von Künstlerinnen in die GEDOK erfolgt einmal im Jahr nach fachkundiger Jurierung. Kunstfreunde und Förderer sind zu jeder Zeit willkommen, denn Kunst braucht Freunde und Förderer!

Haus der Frauengeschichte (hdfg)

Vorsitzende: Prof'in Dr. Annette Kuhn

Rodderbergstr. 95, 53179 Bonn,

Tel. 0228 / 345422

E-Mail: info@hdfg.de

www.hdfg.de

Im HAUS DER FRAUENGESCHICHTE wird die gesamte Menschheitsgeschichte von den Anfängen bis in unsere Tage in „Sieben Historischen Räumen auf der Spirale der Zeit“ dargestellt werden. Dabei werden die abgebrochenen Pfade, die das historische Frauenleben mit dem Leben der Frauen in der Gegenwart verbinden, wieder aufgenommen. Die „matriarchalen Muster“, die das Wirken der Frauen prägen, werden als die treibende Kräfte der Menschheitsgeschichte sichtbar gemacht.

An dem, auf der Arbeit des Lehrstuhls für Frauengeschichte der Universität Bonn basierenden Konzept des HAUSES DER FRAUENGESCHICHTE, arbeiten zur Zeit Historikerinnen und Kunsthistorikerinnen aus der gesamten Bundesrepublik in Kooperation mit Fachkolleginnen aus West- und Osteuropa.

Nähere Informationen erhalten Sie unter der oben genannten Website.

Unterstützt wird das Haus der Frauengeschichte durch die Annette-Kuhn-Stiftung zur Förderung Frauenhistorischer Forschung und Bildung.

www.annette-kuhn-stiftung.de

dombrowsky@annette-kuhn-stiftung.de

Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung (Center of Excellence Women and Science) – CEWS

GESIS – LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
SOZIALWISSENSCHAFTEN

Bereich: Kompetenzzentrum Frauen in
Wissenschaft und Forschung – CEWS

Dreizehnmorgenweg 40 – 42, 53175 Bonn,
Tel. 0228 / 2281-520, Fax 0228 / 2281-550

E-Mail: cews-info@gesis.org

www.gesis.org/cews

Das CEWS ist der nationale Knotenpunkt zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung in Deutschland. Das CEWS fungiert als Think Tank für dieses Politikfeld, gibt Denkanstöße, initiiert Veränderungsprozesse, die es wissenschaftlich begleitet und gestaltet die erforderlichen Transferprozesse zwischen Wissenschaft und Politik aktiv mit.

Das CEWS bietet Fachkompetenz in den Bereichen:

- Sozialwissenschaftliche Forschung zu Gleichstellung in der Wissenschaft
- Politikberatung
- Wissenstransfer
- Monitoring und Evaluation von Gleichstellungsmaßnahmen im Wissenschaftsbereich

Das CEWS steht mit seinen Leistungen insbesondere Wissenschaftlerinnen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Wissenschaftsorganisationen und politischen Gremien zur Verfügung.

Engagement

für

**Internationales &
Multikulturelles**

Colloquium Humanum der Damen e.V.

Vorsitzende: Edith Bletschacher
c/o Gustav-Stresemann-Institut,
Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn
Tel. 0228 / 658186, Fax 0228 / 633295
E-Mail: ch-bonn@t-online.de
www.ch-bonn.de

Das Colloquium Humanum der Damen, ein Zweig des Colloquium Humanum e.V., stellt sich die Aufgabe, die Begegnung von deutschen und ausländischen Frauen – Angehörige der diplomatischen Vertretungen, Angehörige internationaler Organisationen und Firmen – zu fördern und zu intensivieren.

Vorträge, Informationsfahrten, Sprach- und Interessengruppen dienen dazu, sich gegenseitig besser kennen zu lernen, ein Bild vom Leben anderer Völker und Kulturkreise zu gewinnen und Einblick in unterschiedliche Lebensverhältnisse zu geben.

Das Colloquium Humanum e.V. ist weder politisch noch konfessionell gebunden.

Deutsch-Palästinensischer Frauenverein e.V.

Brigitte Rishmawi, Postf. 180212,
53032 Bonn, Tel. 02232 / 420481

E-Mail: info@dpfv.org

www.dpfv.org

Der als gemeinnützig anerkannte Verein ist politisch, weltanschaulich und konfessionell ungebunden. Er hat u.a. das Ziel, sich um die sozialen, wirtschaftlichen und familiären Belange palästinensischer Frauen und Kinder in den besetzten Gebieten und in den Flüchtlingslagern des Nahen Ostens zu kümmern.

Um Frauen ein Überleben auf dem schwierigen Arbeitsmarkt der besetzten Gebiete zu ermöglichen, unterstützt der Verein vor allem Selbsthilfeinitiativen für Existenzsicherung, Ausbildung, Gesundheit. Die Programme der geförderten Frauenorganisationen umfassen Projekte, Produktionsstätten und Ausbildungszentren. Wichtige Begleitmaßnahmen, wie die Einrichtung von dringend notwendigen Kindergärten und –krippen, gehören dazu.

In besonderen Notlagen leistet der Verein direkte, unbürokratische Hilfe. Für sehr bedürftige Familien beschafft er Mittel für Medikamente, Nahrung, Kleidung, Hausrat. Für Kinder werden Paten vermittelt. In Deutschland informiert er über die Situation des palästinensischen Volkes. Auf der Suche nach konkreten Lösungen für die Probleme der Frauen und Kinder steht er im ständigen Dialog mit Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Deutsches Komitee für UNIFEM

Vorsitzende: Karin Nordmeyer

Kaiserstr. 201, 53113 Bonn

Tel.: 0228 / 28970717

Fax: 0228 / 28970718

E-Mail: info@unifem.de

www.unifem.de

UNIFEM ist seit 1976 der Entwicklungsfonds der Vereinten Nationen für Frauen. 2011 wird UNIFEM Teil einer neuen UN-Einheit mit dem Namen "UN-Women". UN Women steht unter der Leitung von Michelle Bachelet, "Under Secretary General", die in den Entscheidungsgremien der UN der Gleichberechtigung der Geschlechter und der Stärkung der Rolle der Frau Gehör verschaffen wird.

Das Deutsche Komitee für UNIFEM, ab 2011: "Nationales Komitee für UN Women", wird seine erfolgreiche Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland weiterführen und die Programme von UN Women bekannt machen. Das Deutsche Komitee versteht sich als "Anwalt für Frauenrechte" und pflegt Kontakt mit nationalen Regierungsstellen sowie mit Internationalen Nicht-Regierungs-Organisationen aus der Entwicklungszusammenarbeit.

Seit 1999 wird jährlich der Deutsche UNIFEM-Preis in Bonn verliehen, der von der Stiftung Apfelbaum angeregt und finanziert wird. Er fördert innovative Frauenprojekte in Entwicklungsländern. Die Preisverleihung und die Rahmenveranstaltungen werden von der Bundesstadt Bonn unterstützt und begleitet.

Frauenkreis für Europäische Freundschaft Bad Godesberg e.V.

Ansprechpartnerin: Karin Weiß

Troschelstr. 8, 53115 Bonn

Tel. 0228 / 1802908

E-Mail: k.weiss2@gmx.net

Der Kreis unterhält enge freundschaftliche Kontakte zu Frauenkreisen in den Godesberger Partnerstädten:

St. Cloud/Frankreich, Maidenhead/England, Frascati/Italien, Kortrijk/Belgien und zusätzlich zu Salzburg/Österreich.

Gemeinsam haben sich die Frauenkreise das Ziel gesetzt, die Verständigung zwischen den Völkern Europas im Geiste internationaler Gesinnung zu fördern, Toleranz zu üben sowie Kenntnisse über und Verständnis für europäische Fragen zu vertiefen. Auf diese Weise soll ein Beitrag für ein geeintes Europa geleistet werden.

Zwischen den Kreisen finden jährlich zwei Begegnungen statt. Die Gäste werden in den Familien der Mitglieder aufgenommen und nehmen an einem kulturellen Programm teil.

Die Mitglieder treffen sich einmal im Monat am Spätnachmittag zu einem jour fixe mit Vorträgen und Themen unterschiedlichster Art. Weitere Aktivitäten wie Sprach- und Literaturzirkel, Museums- und Atelierbesuche sowie Kulturreisen innerhalb Deutschlands runden das Angebot ab.

Frauennetzwerk für Frieden e.V.

Vorsitzende: Heide Schütz

Dr. Werner-Schuster-Haus,

Kaiserstr. 201, 53113 Bonn

Tel. 0228 / 626730, Fax 0228 / 626780

E-Mail: fn.frieden@t-online.de

www.frauennetzwerk-fuer-frieden.de

Das Frauennetzwerk für Frieden e.V. ist überparteilich und überkonfessionell und lädt Vereine und Gruppierungen aber auch Einzelmitglieder zur Mitarbeit bzw. zur Förderung der Friedensarbeit ein.

Die Ziele sind: Völkerverständigung und Versöhnung, Friedenspädagogik, Stärkung der Friedenskultur im Alltag, gewaltfreies, solidarisches Handeln, Umsetzung der Geschlechtergerechtigkeit und Geschlechterperspektiven in friedensstiftenden Prozessen, z.B. Verhandlungen, Programmen, Gesetzen und Projekten. Das FNF setzt sich pro-aktiv für die Umsetzung der Resolutionen des UN-Sicherheitsrates zum Thema Frauen, Frieden und Sicherheit ein.

Mit der Gründung 1996 nach der 4. Weltfrauenkonferenz (Peking 1995) wurde auf der Basis eines umfassenden Friedensbegriffs ein dauerhaftes und zukunftsweisendes nationales Netzwerk mit internationalen Anbindungen geschaffen, wobei auch die lokale Friedensarbeit eine wichtige Rolle spielt. Im Bereich friedensstiftender Maßnahmen und Verhaltensformen will der Verein durch Seminare, Aktionen, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit Bewusstsein und Handeln verändern.

Es bestehen dauerhafte Kontakte zu Friedensfrauen weltweit.

Internationales Frauenzentrum Bonn e.V. (ifz)

Quantiusstr. 8, 53115 Bonn (nahe Hbf.),
Tel. 0228 / 9652465, Fax 0228 / 9650245

E-Mail: ifz.bonn@t-online.de

www.ifzbonn.de

Das ifz ist ein Forum für Frauen und Mädchen jeden Alters, jeder Nationalität sowie sozialer und religiöser Zugehörigkeit und bietet

- einen Ort interkultureller Begegnung, wo Frauen sich treffen, Kontakte knüpfen, feiern und sich austauschen können
- Veranstaltungsräume für Bildungs-, Kultur- und Beratungsangebote
- einen Ausgangsort für Aktionsgruppen, Arbeitsgemeinschaften, Diskussionsrunden und frauenspezifische Projekte
- eine Plattform für die Vernetzung des vielfältigen Frauenengagements in Bonn
- eine Anlaufstelle für Neu-Bürgerinnen
- jeweils am 1. Samstag des Monats ein Internationales FrauenFrühstück mit einem (Länder-)Themenschwerpunkt
- alle zwei Monate ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm.

Die Idee des ifz wurde 1999 im Ausländerbeirat der Stadt Bonn und im Agenda-Arbeitskreis „Frauen und Eine Welt“ entwickelt. Das ifz ist ein gemeinnütziger Verein, der Vorstand vereint acht Frauen aus fünf verschiedenen Nationen.

Interessierte Frauen und -organisationen sind zur ideellen und aktiven Unterstützung sowie zur Zusammenarbeit eingeladen.

Marie-Schlei-Verein e.V.
Entwicklungszusammenarbeit mit Frauen
in Afrika, Asien und
Lateinamerika

Kontakt (abends): Gabriele Albert-Trappe,
Rüngsdorfer Str. 25, 53173 Bonn,
Tel./Fax 0228 / 352874

E-Mail: albert.trappe@t-online.de

www.marie-schlei-verein.de

Der Verein informiert über die Rolle der Frau in Afrika, Asien und Lateinamerika und baut partnerschaftliche Beziehungen zu Frauengruppen und -organisationen in den Ländern des Südens auf.

Not, Hunger und Leid sind für drei Viertel der Weltbevölkerung Alltag. Die Frauen im Süden kämpfen ums Überleben. Der Marie-Schlei-Verein hilft Frauen, ihren eigenen Weg zu gehen und zur Entwicklung ihres Landes beizutragen. Dies geschieht über die gezielte Förderung von Frauenberufsausbildung, die ein wichtiger Schritt zur Armutsbekämpfung ist.

Projekte in der Landwirtschaft, in Produktion und Gewerbe und im Gesundheitssektor, die von den Frauengruppen in den jeweiligen Ländern selbst konzipiert und durchgeführt werden, helfen, die Lebensbedingungen zu verbessern. Die Projekte sind darauf ausgerichtet, dass die Voraussetzungen für eine längerfristige Existenzsicherung der Frauen durch das Erlernte geschaffen werden und orientieren sich an den regionalen Bedürfnissen und Möglichkeiten.

Der Verein ist auf Spenden und Mitarbeit angewiesen.

Verband binationaler Familien und Partnerschaften – iaf e.V.

Thomas-Mann-Str. 30, 53111 Bonn
Tel. 0228 / 90904-0, Fax 0228 / 90904-14
Termine und Beratung nach Vereinbarung
E-Mail: bonn@verband-binationaler.de
www.verband-binationaler.de

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften ist eine bundesweite Organisation von und für Menschen in binationalen und interkulturellen Lebenssituationen. Er ist Interessenvertretung und setzt sich für die Gleichstellung binationaler Familien und Partnerschaften und für gleichberechtigtes und wertschätzendes Zusammenleben in unserer Gesellschaft ein.

Die Regionalgruppe Bonn bietet:

Beratungen: Rechtsberatung, individuelle Paar- und Familienberatung
Allgemeine Beratung

Coaching: Möglichkeiten entdecken und ausschöpfen

Treffen: Lesestunden in der interkulturellen Bibliothek
Familienveranstaltungen
Erfahrungsaustausch

Projekte: zu Bildung, Erziehung, Mehrsprachigkeit, Antidiskriminierung

Materialien und Publikationen sind bei iaf erhältlich. Ehrenamtliches Engagement ist erwünscht, Mitgliedschaft möglich.

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage.

WOMNET

Frauennetzwerkstelle zu Gender und Globaler Strukturpolitik

www.womnet.eu

Das Projektbüro WOMNET wurde 2003 vom NRO-Frauenforum mit Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Bonn eingerichtet. WOMNET richtet seine Arbeit auf die globale Strukturpolitik und die internationale Frauenpolitik aus. Darunter fallen, die Vermittlung der Positionen deutscher Frauenorganisationen in den internationalen Diskurs, Partizipation und Öffentlichkeitsarbeit zu den Global Governance Prozessen, die Anwaltschaft für eine Politikgestaltung aus Geschlechterperspektive und die Vernetzung von Frauen-NRO im In- und Ausland.

WOMNET hat beratenden Status beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen und ist Mitglied im europäischen Netzwerk WIDE (Women in Development in Europe).

Bisherige Arbeitsschwerpunkte: UN-Frauenrechtskommission und UN-Reform; Umsetzung der Aktionsplattform von Peking und Integration in weiterführende UN-Rahmenprogramme; Soziale Entwicklung, Armutsbekämpfung und Globalisierung, WTO, Weltinformationsgesellschaft, die UN-Resolution 1325 und die EU-Osterweiterung.

**Engagement
für Religion**

Bahá'í-Frauen-Forum e.V. (BFF) ***Regionalgruppe Bonn***

Kontakt: Eleanor T. Koch,
Gerhard-Krause-Weg 4, 53127 Bonn
Tel. 0228 / 2806635,
E-Mail: eleanor.koch@gmail.com

www.bahai.de

www.bahai.de/bonn

Das Forum steht Frauen und Männern jeder kulturellen, sozialen und religiösen Herkunft offen, die sich für den Aufbau einer befriedeten Gesellschaft einsetzen wollen und arbeitet mit Organisationen zusammen, die die Förderung der Frauen und der Gleichberechtigung verfolgen.

Vielfältig erscheinen die Probleme, vor denen die Welt heute steht, doch führen sie alle zu der Kernfrage: Wie kann die Menschheit mit ihren tiefsitzenden, von trennenden Vorurteilen geprägten Konfliktstrukturen in eine Weltgemeinschaft verwandelt werden, in der Einheit und friedliche Zusammenarbeit die grundlegenden Merkmale sind?

Die künftige Weltkultur wird davon geprägt sein, dass „die männlichen und weiblichen Elemente ... ausgeglichen sein werden“. Die Beteiligung von Frauen an Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen ist eine Notwendigkeit für die Entwicklung der gesamten menschlichen Gesellschaft.

Bund katholischer deutscher Akademikerinnen (BkdA)

Vorsitzende und Ansprechpartnerin:

Dr. Walburga Fischer-Gottlob

Am Wichelshof 15, 53111 Bonn

Tel. 0228 / 650408

E-Mail: wfischer-bonn@t-online.de

Der BkdA ist ein Zusammenschluss von Akademikerinnen aller Fachrichtungen. Er sieht sich als Teil der heutigen Frauenbewegung und möchte für die katholischen Akademikerinnen eine größere Wirksamkeit in Kirche und Gesellschaft erreichen.

Der BkdA setzt sich für die Vereinbarkeit von familiären Aufgaben und Erwerbsberuf ein. Er fordert den Schutz von Ehe u. Familie durch die staatliche Ordnung sowie den Schutz des Lebens. Er vertritt die beruflichen Interessen seiner Mitglieder. Er fordert die Gleichbehandlung der Akademikerinnen bei der Berufung als Professorinnen, auch in kath.-theologischen Fakultäten, die Berufung von Frauen an kirchliche Gerichte und die Zulassung der Frau zum Amt der Diakonin. Er ist um die Förderung der Studentinnen sowie des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht. Er bejaht die ökumenische Zusammenarbeit aller Christen.

Auf örtlicher Ebene liegt der Schwerpunkt bei Veranstaltungen zu religiösen, gesellschaftlich-politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Fragen, wissenschaftlichem Austausch, persönlichem Gespräch und dem gemeinsamen Feiern des Gottesdienstes.

Deutscher Evangelischer Frauenbund e.V. (DEF) – Ortsverband Bonn

Vorsitzende: Evelyn Bischoff,
Im Ahlgasserfeld 14, 53123 Bonn

Fax 0228 / 6199943

E-Mail: Bischoff-Bonn@t-online.de

www.DEF-Bonn.de

Der DEF ist ein Zusammenschluss christlicher Frauen. Die Grundlagen des Handelns im DEF ist das Evangelium von Jesus Christus und die biblisch-christliche Tradition. Die Mitglieder wollen christliche Werte weitergeben und mit ihren Fähigkeiten und Begabungen das gesellschaftliche Leben verantwortlich mitgestalten.

Der DEF ist:

- ein selbständiger und demokratisch strukturierter Verband in der Kirche
- übergemeindlich und überparteilich
- ökumenisch offen
- bereit zum Dialog und zur Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Gruppen und Verbänden.

Der DEF will durch seine Bildungsarbeit Frauen ermutigen und befähigen, in der Öffentlichkeit mitzureden, mitzuentcheiden und Verantwortung zu übernehmen.

Der Ortsverband besteht seit 1899 und wurde von Berta Lungstras gegründet.

Die heutige ehrenamtliche Arbeit findet hauptsächlich in vier Arbeitsgruppen statt:

Theologie, Literatur, Kunst und Medien.

Monatlich werden Vorträge zu aktuellen Themen angeboten.

Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V. – Kreisverband Bonn

Kontakt: Dorothea Kropff
Tannenweg 4, 53125 Bonn
Tel. 0228 / 252548
E-Mail: b.kropff@t-online.de

Die Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V. ist ein Verband ehrenamtlich tätiger Frauen, der die Interessen und Anliegen von Frauen vertritt. Die Evangelische Frauenhilfe unterstützt Frauen bei ihrem Engagement in Kirche und Gesellschaft.

Im Kreisverband Bonn gibt es zahlreiche Frauengruppen („Frauenhilfen“) in evangelischen Kirchengemeinden.

Die Frauengruppen treffen sich regelmäßig zu Gesprächen und Vorträgen, zum Beispiel über Lebensfragen, theologische und gesellschaftliche Themen und zur Bibelarbeit.

Sie treffen sich ebenso zu gemeinsamen Aktivitäten, wie zum Beispiel dem Besuchsdienst, der Vorbereitung von Basaren und dem Weltgebetstag.

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) – Stadtverband Bonn

Stadtvorsitzende: Hildegard Leven,
Im Ziegelfeld 27, 53229 Bonn
Tel. 0170 / 2988472

www.kfd-koeln.de

Der kfd-Stadtverband Bonn besteht aus vier Dekanaten (Bonn-Mitte/Süd, Bonn-Nord, Beuel und Bad Godesberg) und hat ca. 4000 Mitglieder.

In den einzelnen Gruppen der kfd finden Frauen in allen Lebensphasen und Lebenssituationen Gemeinschaft und Solidarität.

Die kfd bietet viele Möglichkeiten der persönlichen Weiterbildung und Förderung. Im sozialen Bereich engagiert sie sich u.a. bei Projekten in Entwicklungsländern und in der ökumenischen Arbeit, z.B. beim Weltgebetstag der Frauen. Seit dem Jahre 2000 findet regelmäßig im Frauenmuseum Bonn ein ökumenischer Wortgottesdienst zu der jeweiligen Ausstellung statt.

Bei der jährlichen Schiffswallfahrt nach Bornhofen, die immer am ersten Dienstag im Mai stattfindet, machen sich ca. 300 Frauen auf den Weg um betend und singend das Geheimnis der Gottesmutter Maria näher zu betrachten.

Aktuelles, weitere Veranstaltungen und Termine finden Sie im Internet.

Weitere Adressen

International Inner Wheel – Club Bonn

Kontaktanschrift: Liselott Brenner

Freier Weg 18, 53177 Bonn,

Tel. 0228 / 312618, Fax 0228 / 3869179

E-Mail: k.u.l.brenner@gmx.de